STANZFORM
EUROPÄISCHE UNION
EUROPEAN ASSOCIATION
DIEMAKERS

Protokoll der ESU Mitgliederversammlung vom 19.09.2014 im Hotel Crowne Plaza, Hannover

1.) **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung** durch den 1. Vorsitzenden der ESU, Herrn Dr. Hesse um 17:30 Uhr.
Die Sitzung wurde aus Kostengründen nicht simultan übersetzt. Es hatten sich nur wenige nicht deutschsprachige Mitglieder angemeldet. Die Sprecher haben jedoch Ihre Vorträge in Deutsch und Englisch gehalten.

2.) **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder**
Da mit nur 24 Mitgliedern weniger als 50% der Mitglieder erschienen waren, wurde satzungsgemäß mit einer Wartezeit von 30 min. mit der Mitgliederversammlung begonnen. Satzungsgemäß ist die Mitgliederversammlung dann ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

3.1) **Genehmigung / Änderung der Tagesordnung** (veröffentlicht im ESU-MAGAZINE 02 und 03-2014)
Der Vorstand bittet um Änderung der Tagesordnung in Punkt 5. Hier muss über die Auflösung der Sektion Benelux abgestimmt werden.
Die Tagesordnung wurde inkl. des Änderungsantrags, einstimmig genehmigt.

4.) **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung in Straßburg vom 20.09.2013** (veröffentlicht im ESU-Magazin 04-2013, sowie auf der Website ab dem 05. November 2013) Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

5.) **Rückwirkender Beschluss zur Auflösung der Sektion Benelux**
Innerhalb der Sektion Benelux gab es offenbar keinen Zusammenhalt bzw. keine Gemeinsamkeiten mehr. Die Mitglieder haben daher die Auflösung der Sektion beschlossen, dies jedoch der ESU lediglich mittels einer E-Mail formlos mitgeteilt. Ein offizielles Protokoll der letzten Versammlung der Sektion Benelux, in der dies beschlossen wurde, liegt trotz des Anmahnens durch Hr. Hogrefe nicht vor, so dass dem Vorstand nur die offizielle Auflösung der Sektion durch den Beschluss der Mitgliederversammlung übrig blieb.
Die Auflösung wurde rückwirkend zum 31.12.2013 mit einer Enthaltung beschlossen.
Von den ehemals 18 Mitgliedern der Sektion haben 5 Mitglieder ihre Umwandlung in Direkt-Mitgliedschaft beantragt. Es wird versucht, die anderen Mitglieder ebenfalls für die ESU als Direktmitglieder zu gewinnen.

6.) Tätigkeitsbericht des Vorstandes (Dr. Hesse)

Hr. Dr. Hesse berichtete, dass ein wesentlicher Punkt in 2013 sicherlich das **Technologieforum** darstellte. Er bedankte sich bei Herrn Hogrefe für die sehr gute Planung und Durchführung der Veranstaltung. Es war wieder eine sehr interessante Messe, gab es doch viele neue Exponate und Produkte zu sehen.

Auch die Stadt Straßburg stellte sicherlich ein lohnenswertes Reiseziel für die Mitglieder dar.

Es gab aber auch Kritikpunkte. So berichtete Herr Dr. Hesse, dass die Deckenlasten bzw. die Zugänglichkeit der Räumlichkeiten nicht ausreichen würden, um z.B. Stanzautomaten, bzw. größere Fräsmaschinen aufstellen zu können. Auch die internationale Erreichbarkeit von Straßburg ließ zu wünschen übrig. So hatten auch unsere Gäste vom Vorstand des IADD/USA Probleme, aufgrund der schlechten Erreichbarkeit.

Mit der IADD wurde eine intensivere Zusammenarbeit vereinbart. Unter anderem sollen gegenseitig die Veröffentlichungen aus den Verbandsmagazinen zur Verfügung gestellt werden. Die räumliche Trennung mache jedoch eine Zusammenarbeit nicht so einfach.

- Entscheidung für das nächste **Technologieforum in 2015**

  Herr Dr. Hesse berichtete, dass der Vorstand sich für das nächste Technologieforum wieder für den Standort Luxemburg entschieden habe. Luxemburg biete die bessere Zugänglichkeit des Geländes für größere Maschinen, außerdem ist die internationale Anbindung deutlich besser. Hinzu kommt, dass Luxemburg deutliche Vorteile aufgrund des Preises hat. Alle bisher geprüften Messeaustragungsorte waren deutlich teurer.

- **Reorganisation der ESU-Geschäftsstelle**

  Hr. Dr. Hesse berichtete, dass Hr. Hogrefe in absehbarer Zeit in den Ruhestand treten möchte. Dafür muss ein Übergang für die Geschäftsstelle gefunden werden. Der Vorstand arbeite intensiv daran, einen reibungslosen Übergang zu finden. Es handele sich jedoch um einen Vollzeit-Umfang. Hr. Hogrefe führe die Aufgaben zurzeit in seiner Firma in beratender Tätigkeit im Auftrag des Vorstandes aus. Die mit einer zu schaffenden Vollzeit- oder Teilzeit - Stellen verbundenen zusätzlichen Kosten des Personals und Geschäftsstelle sind mit dem heutigen Budget nicht tragbar.

  An weiteren Alternativen der Verbandsführung zur Entlastung des Vorstandes wie Beauftragung Dritter mit Projekten, wie Technologieforum, Zeitung, Veranstaltung von Mitgliederversammlungen, etc. wird gearbeitet.

7.) Bericht aus den Arbeitskreisen

Linienstandard

Der Linienstandard wurde ins Englische übersetzt. In diesem Zusammenhang wurden die Standards nochmals überprüft. Hierbei sei man auf einen offenen Punkt gestoßen. Dies beträfe die Ringbogenförmigkeit der Schneidlinien bei Ringware. Für Stabware sei dieser Wert leicht zu ermitteln. Anders sehe dies bei Ringware aus. Hier sei man mit den Herstellern auch noch nicht zu einem Ergebnis gekommen. Jedoch sei man dabei, eine Messmethode zu erarbeiten. Bis auf diesen offene Punkt ~~sei~~ ist die Spezifikation aber freigegeben. Sowie eine Lösung erarbeitet ist, wird der Punkt nachträglich veröffentlicht.

8.) Bericht aus den Regionen:

Region Benelux

Der Bericht hat sich erübrigt, da die Sektion rückwirkend aufgelöst wurde, wie unter Punkt 5) berichtet.

Region Deutschland, Dr. Dietmar Hesse:
Hr. Dr. Hesse berichtete, dass der FDS in 2013 im Wesentlichen 3 Projekte hatte. Davon waren zwei juristischer Art.

- Ein juristisches Projekt behandelte den **Liefervertrag** einer größeren europäisch agierenden Kundengruppe. Einige Mitglieder wurden von der Kundengruppe aufgefordert, diesen Vertrag zu unterzeichnen und damit auch sehr umfängliche juristische Verpflichtungen einzugehen. Der FDS hat sich daher verpflichtet gefühlt, dies zum Thema des Verbandes zu machen und den Liefervertrag einmal juristisch bewerten zu lassen. Die Ergebnisse wurden den betroffenen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.
  Dadurch gab es für die Mitglieder eine juristische Basis, auf welcher diese dem Konzern entgegentreten konnten. Ansonsten hätte jedes Mitglied auf eigene Kosten den Vertrag juristisch prüfen lassen müssen.
  Als Fazit sagte Hr. Dr. Hesse, dass man gemeinsam etwas erreicht habe, was die einzelnen Mitglieder sicher nicht geschafft hätten. Weiter sagte er, dass die Stellung der Stanzformenhersteller umso stärker werde, je gemeinsamer solche Themen behandelt würden.
- Ein weiteres juristisches Projekt betraf die „**Allgemeinen Geschäftsbedingungen**" die der Verband für die Mitglieder erstellt hat. Diese bedurften einer Überprüfung und Anpassung an die aktuellen Erfordernisse. Die letzte Anpassung hat im Jahr 2006 stattgefunden. Es war nun wieder an der Zeit, diese zu überarbeiten. Dankenswerterweise durften die stanzformspezifischen Anhänge der AGB´s der Fa. Marbach in die AGB´s des FDS eingearbeitet werden.
  Die überarbeiteten AGB´s wurden bereits in der Ausgabe 03.2014 des ESU-Magazins veröffentlicht. Sie werden zusätzlich auch noch auf der Website als Download zur Verfügung gestellt.
- **ESUpedia**: Da sowohl Herr Schmidgall als auch Herr Styner verhindert waren, hat Herr Abendroth kurz berichtet. Der Arbeitskreis habe sich alle ca. 2 Monate getroffen, Der Kreis hat sich um 2 Personen erweitert. Ein Mitarbeiter der Fa. Kolb Wellpappe, sowie das Lehrpersonal der Berufsschule Lindau, unterstützen den Arbeitskreis. Herr Abendroth ging davon aus, dass Ende des ersten Quartals 2015 ein vorläufiges Ergebnis vorgestellt werden kann.

Region Frankreich, Patrik Gil
Mr. Gill berichtete, dass das Geschäftsjahr relativ stabil war. Auch die Investitionen waren auf dem Niveau der letzten 5 Jahre und damit ebenfalls stabil. Insgesamt sei der Markt in Frankreich zwar auf einem niedrigen Niveau, aber er beginne langsam zu wachsen.
Als Highlight plane man eine Veranstaltung gemeinsam mit dem Verband der Kartonagenhersteller im November 2015. Die Erwartungen sind entsprechend groß.
Weiter berichtete Herr Gill, dass die Stimmung unter den Mitgliedern sehr gut sei. Der Verband habe sich gut etabliert und würde als Plattform für intensive Diskussionen genutzt.

Region Italien, Marco Siepi:
Abschrift:
Liebe Freunde und Kollegen,

es ist eine Freude, Sie hier in Hannover wiederzutreffen und mit Ihnen einige Überlegungen hinsichtlich der Aufgaben und der Projekte unserer Vereinigung austauschen zu können. Wir haben uns mit den Themen auseinanderzusetzen, die uns bei der alltäglichen Arbeit besonders berühren.

Seit inzwischen mehreren Jahren leben wir in einer Situation allgemeiner Schwierigkeiten, die alle Industriesektoren betreffen, auch die mit unseren Unternehmen verbundenen. Trotzdem sind wir zuversichtlich und fahren entschlossen fort, mögliche Lösungen zu finden. Wir müssen, wo möglich, die unternehmensinternen Neuorganisationen, Aufgabenwirtschaft und Innovation einbeziehen, auch wenn in unserem spezifischen Sektor sicherlich keine revolutionären Veränderungen vorstellbar sind.

In so komplexen Zeiten unterliegt auch das Wachstum unserer Vereinigung einigen Rückschlägen, aber alles in allem können wir uns nicht beklagen. Esu-Eda Italy zählt heute 10 ordentliche Mitglieder und 4 Sympathisanten. Unser Sekretariat sucht und kontaktiert aktiv über die Webseite und gezieltes Mailing neue Unternehmen und erläutert ihnen die Vorteile, die daraus entstehen, Teil der Vereinigung zu werden sowie die Initiativen, die Jahr für Jahr zum Vorteil der Mitglieder auf die Beine gestellt werden.

Dies Jahr ist es uns gelungen, ein Projekt, dass wir uns seit der Gründung unserer Vereinigung vorgenommen hatten, zum Abschluss zu bringen: Den Besuch der Bobst-Werke in Lausanne.
Die Besichtigung fand im letzten Mai statt und ihr ging unsere jährliche Versammlung voraus. Um die Annäherung an unsere Vereinigung zu begünstigen, haben wir dieses Jahr auch nicht beigetretenen Stanzformherstellern die Möglichkeit der Teilnahme geboten. Wir hatten das Vergnügen, fünf neue Stanzformhersteller bei uns zu haben. Wir hoffen, dass der Erfolg dieser Aktion neue Beitritte zu unserer Vereinigung begünstigen wird.
Der Besuch bei Bobst verlief zur großen Zufriedenheit aller Teilnehmer. Nicht nur dank des uns vorbehaltenen Empfangs, sondern auch wegen der ausführlichen Vorführung der Neuheiten, die das schweizerische Unternehmen unfehlbar jedes Jahr auf den Markt bringt. Die von Ing. Sandro Gubinelli im Laufe seines Berichts vorgelegten Daten über die Marktentwicklung gaben Anlass, über die Zukunft unserer Unternehmen nachzudenken. Positiv stimmte die abschließende Nachricht, dass die Voraussetzungen hinsichtlich einer Entwicklung des Sektors der Faltschachteln und Verpackungen gut sind. Verstärkend wirkt eine wachsende Nachfrage von Seiten der neuen Märkte in Asien und Südamerika.

Ich möchte mit dem Wunsch abschließen, dass die Beziehungen zwischen unseren Vereinigungen innerhalb von ESU Europa fest bestehen bleiben mögen. Ein ehrliches Dankeschön richte ich an den Präsidenten Dr. Hesse und an Herrn Hogrefe in Anerkennung seines großen Einsatzes und seiner aktiven Mitwirkung.

Marco Siepi

Sektion Schweiz, Rolf Styner
Da Hr. Styner an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen konnte, wurde der Bericht in der aktuellen Ausgabe (03.2014) des ESU-Magazins veröffentlicht.

9.) Finanzbericht 2013 und Haushaltsplan 2014/2015 durch Marcel Tigchelaar
Herr Tigchelaar berichtete, dass die Finanzen des Verbandes auf gesunden Füßen stehen. Trotz der auf der letzten Mitgliederversammlung angekündigten Umsatzsteuernachzahlung für die Jahre 2008-2011 in Höhe von ca. 16.000 € plus 5.500 € für 2012 und 2013 ist das Ergebnis 2014 positiv.
Das Technologieforum schloss mit einem Plus von 20.000,-€ ab. Ebenfalls gut sieht das Ergebnis des ESU-Magazins mit Mehreinnahmen in Höhe von ca. 8.000,-€ gegenüber dem Vorjahr aus. Die kompl. Abrechnung ist dem Protokoll angehängt. (Seiten 7 und 8)

Jahresabrechnung 2013

Einnahmen	214.304,09 €
Ausgaben	193.430,43 €
- GWG und Abschreibungen (aufgeteilt)	983,00 €
Überschuss von	19.890,66 €

Damit entspricht das Ergebnis dem auf der Mitgliederversammlung 2013 beschlossenem Haushaltsplan, mit einem zu erwartenden Überschuss in Höhe von 15.300,- €

Haushaltsplan 2013	**2014**	**2014**	**2015**
	(genehmigt MV 2013)	(zur Abstimmung)	(zur Abstimmung)
Einnahmen	186.000 €	90.000 €	170.000 €	112.000 €
Ausgaben	170.700 €	97.000 €	137.000 €	165.000 €
Überschuss	15.300 €	- 7.000 €	33.000 €	-53.000 €

Herr Tigchelaar erläuterte kurz die Differenz im Haushaltsplan 2014
Eine Vorauszahlung für entstehende Kosten für das Technologieforum 2015 an die Luxexpo wurde im August dieses Jahres bereits fällig. Dafür musste die Berechnung der Standgebühren unsererseits an die Aussteller vorgezogen werden. Diesen Einnahmen von ca. 80.000 € steht die Vorauszahlung in Höhe von 32.000 € gegenüber. Hierdurch entsteht ein temporärer Überschuss in Höhe von 48.000 €. Reduziert um den im Mai 2014 noch erwarteten Verlust in Höhe von 15.000 €, ergibt sich jetzt ein zu erwartender Überschuss in Höhe von 33.000 €.
In 2015 relativiert sich das Plus jedoch wieder durch die dann fällige Restzahlung von ca. 50.000 € an die Luxexpo. Damit wäre ein ausgeglichenes Ergebnis aus beiden Jahren darzustellen. Allein gerechnet ergibt sich aber ein Minus von 30.000 € für 2015. Hinzu gerechnet wurden noch Mehrausgaben an Personalkosten für den Fall, dass es gelingt eine Ersatzkraft für Herrn Hogrefes Ausscheiden zu finden. Daher der für 2015 ausgewiesene zu erwartende Verlust von 53.000 €.

Einwand von Herrn Marien:
Herr Marien fragte den Vorstand, ob es Pläne gäbe, die Mehreinnahmen zu erhöhen, um das zu erwartende Defizit zumindest teilweise abzufedern.
Herr Hogrefe erklärte, dass ein fest angestellter Geschäftsführer für den Verband zurzeit nicht tragbar sei. Dieser würde mindestens Mehrausgaben in Höhe von 15.000 - 25.000 € verursachen.
Ob es möglich sein wird, jemanden zu finden, der die Aufgaben von Herrn Hogrefe kompl. übernehmen kann, oder ob Mehraufgaben auf den Vorstand zukommen werden, sei momentan noch nicht klar. Man habe den Weg eingeschlagen, für das nächste Technologieforum jemanden zu finden, der diese Teilaufgabe übernehmen kann.
Herr Marien machte noch den Vorschlag, die Anzeigengebühren für das ESU-Magazin um ca. 15% zu erhöhen, um so Mehreinnahmen zu generieren.

Herr Dr. Hesse stellte die Haushaltspläne zur Abstimmung

Die Haushaltspläne wurden einstimmig genehmigt!

10.) Bericht der Kassenprüfer durch Herrn Bender

Die Kassenprüfung fand am 26. Mai 2013 in Radolfzell am Bodensee statt. Teilnehmer waren Frau Jakob, Herr Bender, und Herr Hogrefe.
Das vorläufige Jahresergebnis 2013 wird mit einem Überschuss von 19.890,67 € ausgewiesen.
Es entspricht weitgehend den Ansätzen und der Höhe des Haushaltsplanes 2013 (+15300€)
Das positive Ergebnis lässt sich wie folgt erklären:
Dank der wirtschaftlichen Tätigkeit des Verbandes
- erhöhte Einnahmen im Anzeigenbereich
- dem erfolgreichen Technologie-Forum (mehr Aussteller) in Straßburg!
- Erstattung USt aus Frankreich aus den Kosten des Technologie-Forums 2013.
- Vermindertem Zuschuss der ESU zu den Kosten des Stahl-Seminars
- Zuordnung der Cateringkosten zum Technologieforum-Aufwand

Herr Bender berichtete weiter, dass die Unterlagen ordentlich geführt wurden und dass keine Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden.

Daraufhin wurde der Vorstand auf Antrag von Herrn Bender einstimmig entlastet.

11.) Wahlen

Der Kassenwart, sowie der Schriftführer waren zu wählen

Wiederwahl des Kassenwarts Herrn Tigchelaar
Einen Gegenvorschlag gab es nicht.
Herr Tigchelaar wurde mit einer Enthaltung wiedergewählt und nahm das Amt an.

Wiederwahl des Schriftführers Herrn Stangenberg
Gegenvorschläge erfolgten nicht.
Auch Herr Stangenberg wurde mit einer Enthaltung wiedergewählt und nahm das Amt an.

Damit ist der Vorstand der ESU wieder vollständig und besteht
nach Eintrag im Vereinsregister Register Amtsgericht Buchen aus:

1.Vorsitzender	Dr. Dietmar Hesse	geb. 14.03.1960 HESSE STANZWERKZEUGE GMBH Neue Wiese 18, D - 31061 Alfeld
2.Vorsitzender	Marco Siepi	geb. 25.03.1962 TECNOLASER Srl Via Dell'Armonia 92, I - 24058 Romano di Lombardia (BG)
3.Vorsitzender	Patrik Gil	geb.19.08.1975 VALFORMES Route de Taulignan, F - 84600 Valreas
Kassenwart	Marcel Tigchelaar	geb. 22. April 1969 DICAR BV De Boeg 8, NL-9206 BB Drachten

Schriftführer Harald Stangenberg geb. 13.01.1964
BÖHLER UDDEHOLM PRECISION STRIP GmbH
Im Kimpel 16, 45219 Essen

12.) Genehmigung der Festlegung des Ortes und des Datums der nächsten ESU-Mitgliederversammlung 2015.

Der Vorstand hatte bereits im Vorfeld Luxemburg als den geeigneten Ort für die nächste Mitgliederversammlung mit Technologieforum ausgewählt. Die Veranstaltung soll am 18.und 19.09.2015 stattfinden.
Der Vorschlag wurde einstimmig genehmigt.

13.) Verschiedenes

In eigener Sache appellierte Herr Dr. Hesse an die Mitglieder, doch darüber nachzudenken, ob nicht ein anderes Mitglied bereit wäre, das Amt des ersten Vorsitzenden zu übernehmen. Er sei jetzt bereits 6 Jahre im Amt und möchte dieses anlässlich der nächsten Vorstandswahlen aber abgeben.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Zum Schluss bedankte sich Herr Dr. Hesse bei den Vorstandskollegen und insbesondere bei Herrn Hogrefe für die geleistete Arbeit. Außerdem bedankte er sich bei den anwesenden Mitgliedern für deren Erscheinen und schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

1. Vorsitzender, Dr. Dietmar Hesse

Schriftführer, Harald Stangenberg